



TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien



Vorwort	4
TEIL A – ÜBERBLICK	
1 Einleitung	5
1.1 Was wir sehen und was wir tun	6
1.2 Gegenstand des Berichts	6
TEIL B – DAS ANGEBOT DER MS-GESELLSCHAFT WIEN	
2 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	7
2.1 Die Herausforderung	7
2.2 Was bisher geschah	7
2.3 Unsere Idee	7
3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	10
3.1 Eingesetzte Ressourcen	10
3.2 Erbrachte Leistungen	10
3.3 Erreichte Wirkungen	11
3.4 Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	11
4 Planung und Ausblick	12
4.1 Planung und Ziele	12
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	12
5 Organisationsstruktur und Team	13
5.1 Organisationsstruktur	13
5.2 Die MS-Gesellschaft Wien persönlich	14
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	15
TEIL C – DIE ORGANISATION	
6 Organisationsprofil	16
6.1 Allgemeine Angaben	16
6.2 Struktur der Organisation	17
6.3 Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	17
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	17
7 Finanzen und Rechnungslegung	18
7.1 Buchführung und Rechnungslegung	18
7.2 Bilanz zum 31. 12. 2016	18
7.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2016	20
7.4 Finanzbericht 2016 gerundet	22
7.5 Spendengütesiegel, Spendenbegünstigung	23
7.6 Finanzielle Situation und Planung	23



VORWORT

VIELFALT UND EINZIGARTIGKEIT

Jeder Mensch ist einzigartig – in seiner Wahrnehmung, seinem Denken, Fühlen und Handeln, einzigartig in seiner Erscheinung. Jedes Leben verläuft anders in Gesundheit und Krankheit. Jede Krankheit verläuft individuell, besonders deutlich zu beobachten bei Menschen mit Multipler Sklerose. Das Spektrum des Verlaufs dieser Erkrankung reicht von einem einmaligen Ereignis bis hin zu rasch sichtbarer, dauerhafter körperlicher, seelischer und mentaler Beeinträchtigung.

Seit mehr als 20 Jahren scheint es, als ob wir diesem Krankheitsgeschehen nicht mehr ganz so hilflos ausgeliefert sind. Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte wurden Medikamente entwickelt, die den Verlauf der Erkrankung beeinflussen und das Fortschreiten der Multiplen Sklerose verzögern können. Verschiedene Medikamente und Behandlungsformen stehen für verschiedene Verläufe zur Verfügung. Doch welche Behandlung ist die individuell „richtige“?

Die Entscheidung, welche Therapie gewählt wird, obliegt im modernen Verständnis der Medizin nicht mehr alleine der Ärztin oder dem Arzt, sondern ganz wesentlich auch den Betroffenen selbst. Die berechtigte Annahme lautet, dass es auf Dauer leichter ist einer Behandlung zu folgen, wenn Betroffene selbst über Art und Form der Therapie mitentschieden haben.

Eine Grundvoraussetzung, sich in der Lage zu fühlen über die eigene Behandlung mitzuentcheiden, ist das umfassende Wissen zur Erkrankung und Krankheitsbewältigung. Unabhängige Informationen sind die Basis dafür, sich eine eigene Meinung bilden zu können und die lebensbegleitende MS-Behandlung zu (er)tragen.

Seit Jahrzehnten sieht sich die MS-Gesellschaft Wien der Weitergabe krankheitsrelevanter Informationen und dem Anbieten von Methoden zur Krankheitsbewältigung verpflichtet. Diese Aufgabe ist heute wichtiger denn je. Zeit ist oft Mangelware in Spitälern und Ordinationen, auch bei bestem Willen des Fachpersonals. Die Ausnahmesituation einer Diagnosemitteilung (egal ob Erstdiagnose oder ärztliche Gespräche im Verlauf der Erkrankung) erschweren die Aufnahme von Informationen. Daher ist es umso wichtiger, sich auch öfter und mit ausreichend Zeit individuell Informationen beschaffen zu können – schließlich ist jeder Mensch einzigartig.

Kostendruck, Überregulierung und Spendenrückgang machen uns die Arbeit immer schwerer. Eine Arbeit, die wir als einzigartig und gleichzeitig als vielfältig betrachten. Einzigartig in der Vielfalt der Angebote, vor allem aber einzigartig durch das große und vielfältige Engagement aller Mitglieder und Mitwirkenden im Verein. Allen ein großes Dankeschön dafür.

Jetzt, in dieser schwierigen Zeit, gilt es auch einzigartige Wege zu finden – jene Wege, die ganz individuell zu unserem Verein und unseren Mitgliedern passen und die uns ermöglichen, auch in den nächsten Jahrzehnten unsere Arbeit für Menschen mit Multipler Sklerose und ihre Angehörigen weiterzuführen.

Ihre

Karin Krainz
Geschäftsführerin Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

1 EINLEITUNG

Die Erkrankung

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark). Sie ist die häufigste neurologische Krankheit des jungen Erwachsenenalters und wird zumeist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr diagnostiziert. 75 % der Betroffenen sind Frauen.

Die besonderen Herausforderungen der Erkrankung liegen in ihrer Unvorhersehbarkeit und Unsicherheit im Verlauf. Dies erfordert eine beständige Anpassungsleistung seitens der Betroffenen und ihres Umfelds. MS zeigt sich in vielfältigen Symptomen, kein Verlauf gleicht dem anderen. Dementsprechend unterschiedlich sind auch die Anliegen, die Betroffene veranlassen, Beratung durch unser Team anzunehmen. Das Angebot der MS-Gesellschaft Wien umfasst ein breites Spektrum und sieht sich als Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Betreuung in den MS-Zentren der Spitäler und des niedergelassenen Bereichs.

In Österreich sind nach einer Studie aus dem Jahr 2011 etwa 12.500 Menschen von Multipler Sklerose betroffen. Ca. 2.000 bis 2.500 davon leben im Raum Wien. Genaue Zahlen sind nicht bekannt.

Die MS-Gesellschaft Wien

Als die MS-Gesellschaft im Jahr 1962 von Univ. Prof. Dr. Hans Hoff und einigen Kollegen an der Universitätsklinik für Neurologie in Wien gegründet wurde, wollte man ursprünglich eine wissenschaftliche Gesellschaft zur Erforschung der Multiple Sklerose etablieren. Bald stellte sich jedoch heraus, dass aufgrund der krankheitsspezifischen Umstände der Bedarf an einer begleitenden sozialen Beratung und Betreuung der Betroffenen und Angehörigen dringend gegeben war. Die wissenschaftliche Gesellschaft wurde um eine Ärzte-Patienten-Organisation erweitert, die zusätzlich dazu beitragen sollte, das oftmals schwierige Leben mit der Erkrankung und damit verbundene finanzielle Probleme zu verbessern.

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien in der heutigen Struktur besteht seit 1988.

Die Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft

Die Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft wurde als eigenständiger Verein von der MS-Gesellschaft Wien 1992 mit dem Ziel gegründet, österreichweit neue Forschungsprojekte zur Entstehung, Diagnostik und Therapie der Erkrankung finanziell zu unterstützen. Die administrativen Tätigkeiten des Vereins werden von der MS-Gesellschaft Wien durchgeführt.

Informationen zu den Forschungsprojekten und Förderrichtlinien sind auf der Website der MS-Forschungsgesellschaft unter www.msges-forschung.at abrufbar.



1.1 WAS WIR SEHEN UND WAS WIR TUN

Mit der Diagnose einer chronischen, fortschreitenden und bis heute unheilbaren Erkrankung konfrontiert zu sein, bedeutet deutliche Einschnitte in das Selbstverständnis des bisherigen Lebens von Betroffenen und Angehörigen. Die physischen und psychischen Konsequenzen der Erkrankung sind vielfältig und dauerhaft. Das bedeutet, sie begleiten unsere Klientinnen und Klienten ein Leben lang.

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien vermittelt Betroffenen und Angehörigen das Vertrauen mit den Herausforderungen der Erkrankung und der damit verbundenen veränderten Lebenssituation zurecht kommen zu können. Ziel ist ein möglichst hohes Maß an individueller Lebensqualität mit der Erkrankung zu erreichen. Dabei sind uns Eigenständigkeit und Eigenverantwortung unserer Klientinnen und Klienten wichtig.

Dieses Ziel erreichen wir durch persönliche Beratung zu MS-relevanten Themen, Psychotherapie, Sozialar-

beit, gezielte unterstützende Gruppenaktivitäten, Informationsveranstaltungen zum Thema MS und die Gestaltung von Freizeitaktivitäten.

Wir verstehen uns als Sprachrohr vor der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern für Anliegen Betroffener und Angehöriger, die sich aus der Erkrankung ergeben. Wir stehen für uneingeschränkten Zugang von MS-Betroffenen zu allen Lebensbereichen, für Barrierefreiheit und Inklusion.

1.2 GEGENSTAND DES BERICHTS

Geltungsbereich	Bundesland Wien
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2016 bis 31.12.2016, Jahresbericht
Ansprechpartnerin	Karin Krainz-Kabas
Fragen zum Bericht richten Sie bitte an	office@msges.at



2 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM UND DER LÖSUNGSANSATZ

2.1 DIE HERAUSFORDERUNG

Als besondere Herausforderung von MS wird der zu meist schubförmige, sich verschlechternde Verlauf erlebt. Das bedeutet, Phasen von Krankheitsaktivität wechseln sich mit Phasen ab, in denen sich die Erkrankung nicht zeigt. Ungewiss bleibt, wann die nächste Krankheitsphase kommt und ob dieser „Schub“ mit bleibenden Schädigungen der Nervenleitbahnen verbunden sein wird. Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit über den Krankheitsverlauf fordern jene beständige Anpassungsleistung an die jeweiligen Gegebenheiten des Krankheitsgeschehens seitens der Betroffenen und ihres Umfelds, die als die größte Herausforderung im Leben mit MS gesehen werden kann.

Nach wie vor ist die Erkrankung mit einem gesellschaftlichen Tabu behaftet, so werden etwa Gleichgewichtsstörungen Betroffener von ihren Mitmenschen als „Trunkenheit“ wahrgenommen, was nicht selten Ausgrenzung zur Folge hat. Das Bild des Rollstuhls als „Damoklesschwert“ ist sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei MS-Betroffenen selbst noch allzu präsent, trotz gegenteiliger Entwicklung in den letzten 25 Jahren.

Bei ungünstigem Verlauf führt die Erkrankung oft bereits in jungen Jahren dazu, dass die Anforderungen einer Berufstätigkeit nicht mehr bewältigt werden können. Dieser erzwungene frühe Ausstieg aus dem Erwerbsleben bedeutet zumeist ein Leben am Existenzminimum ohne Aussicht auf Verbesserung.

2.2 WAS BISHER GESCHAH

Die vielfältige Symptomatik und besonderen Herausforderungen der Erkrankung brauchen ein besonderes Know-how seitens der Helferinnen und Helfer.

Staatliche Beratungs- und Unterstützungsstellen verfügen in der Regel nicht über das notwendige Wissen zur Erkrankung und den damit verbundenen Anforderungen im Umgang mit Menschen, die an einer Erkrankung des neurologischen Formenkreises insbesondere MS leiden. Nur im Wissen um die Erkrankung selbst und ihre Auswirkungen liegt auch die Möglichkeit den Bedarf und die Bedürfnisse von Betroffenen zu verstehen und bei der Umsetzung der Anliegen behilflich zu sein.

2.3 UNSERE IDEE

2.3.1 Information, Beratung und vieles mehr

Die Angebote der MS-Gesellschaft Wien zeichnen sich durch ein umfassendes und breites Spektrum an Leistungen auf sozialer, psychischer und physischer Ebene aus. Unsere Beratungsgespräche gehen weit über die reine Sachinformation im sozialen Bereich hinaus und zeigen eine hohe psychosoziale Komponente, die der einschlägigen Erfahrung und Kompetenz der Helferinnen und Helfer bedarf.

Psychotherapeutische Begleitung mit dem Kernthema Krankheitsbewältigung hilft Betroffenen und Angehörigen die veränderte Lebenssituation besser annehmen zu können.

Zur Unterstützung der symptomatischen Therapien bietet die MS-Gesellschaft Wien regelmäßig Bewegungsgruppen unter physiotherapeutischer Leitung an.

Zudem leisten wir konkrete finanzielle Soforthilfe in Notlagen.

Der Zugang zu den Leistungen der MS-Gesellschaft Wien ist bewusst sehr niederschwellig gehalten. In den meisten Fällen kommen Betroffene durch ärztliche Überweisung oder finden uns im Internet.

Das erklärte Ziel der MS-Gesellschaft Wien ist, dieses Spektrum zu erhalten und bei Bedarf weiter auszubauen.

2.3.2 Wirkungen der Idee auf direkte und indirekte Zielgruppen

Direkte Zielgruppen: Betroffene und Angehörige, Öffentlichkeit

Indirekte Zielgruppen: Medizin. Fachkräfte, Führungskräfte, institutionelles Umfeld Betroffener (Schulen, Universitäten), Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Gesundheitsbereich

Alle Leistungen für Betroffene und Angehörige zielen auf Vertrauen und Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung ab. Damit eng verbunden ist eine Verbesserung der individuellen Lebensqualität der einzelnen Person.

Die Information der Öffentlichkeit über die Erkrankung und deren Auswirkungen soll Multiple Sklerose „bekannt“ machen. Die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher soll in Zukunft über die wesentlichsten Aspekte der Erkrankung Bescheid

wissen und durch gezielte Information und Aufklärung sollen „Mythen“ über Multiple Sklerose in den Hintergrund gedrängt werden.

Die indirekten Zielgruppen sollen auf die sozialen Aspekte einer chronischen, fortschreitenden Erkrankung wie MS aufmerksam gemacht werden und für die Bedürfnisse von Betroffenen sensibilisiert werden.

2.3.3 Warum wirkt Information und Beratung?

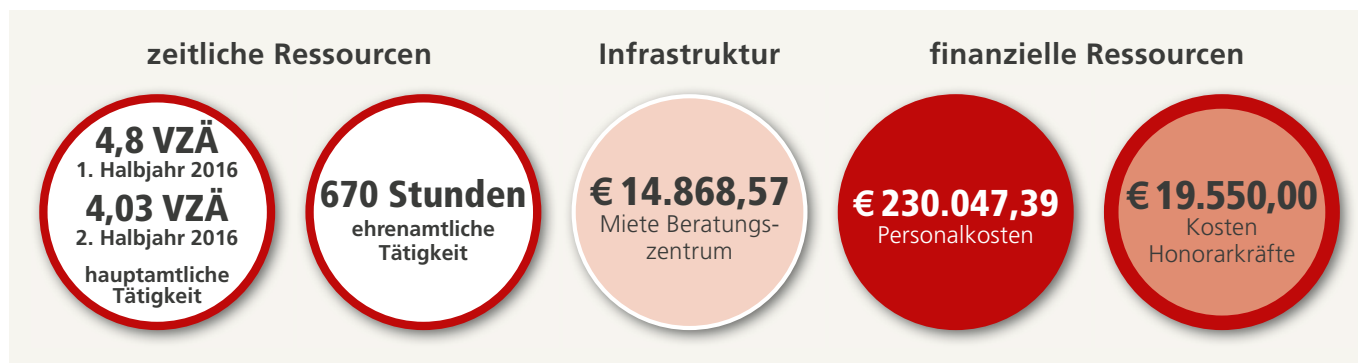
Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien leistet mit ihren Aktivitäten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen. Wir sensibilisieren die breite Öffentlichkeit für das Thema MS und durch Lobbying bei Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern im Gesundheitsbereich setzen wir uns für eine optimale Versorgung MS-Betroffener ein. Folgende Aktivitäten dienen diesen Zielen: Sozialberatung, Psychotherapie, Informationsveranstaltungen, Gruppenangebote, Freizeitaktivitäten, Vernetzungsaktivitäten.

ZIELGRUPPE	LEISTUNG	ERWARTETE WIRKUNG
MS-Betroffene, Angehörige	Persönliche Einzel- und Familien-Beratung	Spezifikum dieser Form der Beratung ist die persönliche Komponente, die ein einfühlsames Eingehen auf die Anliegen der Betroffenen ermöglicht.
MS-Betroffene, Angehörige	Telefonberatung	Anonymerer, distanzierterer Zugang zu Informationen, niederschwelliger als das persönliche Gespräch
MS-Betroffene, Angehörige	Onlineberatung	Bei diesem Angebot ist die völlige Anonymität gewährleistet.
MS-Betroffene, Angehörige	Erstberatung	Erstinformation zu allen Aspekten der Erkrankung, Überblick über Angebote der MS-Gesellschaft Wien, Bildung von Vertrauen
MS-Betroffene, Angehörige	Psychotherapie	Krankheitsbewältigung, Entwicklung und Anpassung einer individuellen Definition und Erlangen von Lebensqualität
MS-Betroffene, Angehörige	Juristische Beratung	Fragen zu Familienrechtsangelegenheiten und allgemeine Rechtsauskunft

ZIELGRUPPE	LEISTUNG	ERWARTETE WIRKUNG
MS-Betroffene	Turngruppen für gut gehfähige Personen	MS-spezifische Förderung der Fitness und Beweglichkeit, Aufrechterhaltung von Sozialkontakten, kostengünstiges Angebot
MS-Betroffene	Physiogruppe für Personen mit Bewegungseinschränkungen	MS-spezifische Förderung der Fitness und Beweglichkeit, Aufrechterhaltung von Sozialkontakten, kostengünstiges Angebot
MS-Betroffene	Feldenkrais-Gruppe für Personen mit und ohne Bewegungseinschränkung	MS-spezifische Förderung und Erhaltung der individuellen Beweglichkeit, Aufrechterhaltung von Sozialkontakten, kostengünstiges Angebot
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	Symposium Information – Großveranstaltung	Vortragsveranstaltung, zu MS-relevanten Themen, Öffentlichkeitsarbeit, kostenlos
MS-Betroffene, Angehörige	Themenreihe – Kleingruppe	Vortragsveranstaltung vertiefendes Seminar zu bestimmten Themen rund um MS
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	Großveranstaltung, zum Welt-MS-Tag	Öffentlichkeitsarbeit, Awareness
MS-Betroffene, Angehörige	Ausflug, jährliche Freizeitaktivität	Abwechslung zum Alltag, Förderung von Sozialkontakten, miteinander Freizeit verbringen, kostengünstig
MS-Betroffene, Angehörige	Weihnachtsfeier	Miteinander feiern, Förderung von Sozialkontakten, miteinander Freizeit verbringen, kostenlos
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	Internetauftritt der MS-Gesellschaft Wien	Informationen und Neuigkeiten zur Erkrankung und ihren sozialen Auswirkungen
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	MS-Aktuell, Informationsmagazin der MS-Gesellschaft Wien	Informiert über aktuelle medizinische, soziale Themen sowie über Vereinsangelegenheiten
MS-Betroffene, Angehörige	Neue Horizonte, Journal der Österreichischen MS-Gesellschaft	Wird an alle Mitglieder versandt, informiert über Aktivitäten aus den Bundesländern, Berichte aus den Bereichen Medizin und Soziales
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	Informationsbroschüren zur Erkrankung	Aufklärung, Wissensvermittlung
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	Social Media-Seite der MS-Gesellschaft Wien findet sich auf Facebook	Infos über den Verein, relevantes Tagesgeschehen zum Thema MS, Ankündigung von Veranstaltungen, Mitgliederbindung, Möglichkeit für Betroffene zum Austausch
MS-Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit	YouTube-Kanal mit Vorträgen	Informationen zur Erkrankung und zum Verein

3 RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN



3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

BERATUNGEN	
239	Persönliche Beratungen
600	Telefonberatungen
142	Onlineberatungen
132	Erstberatungen
7	Juristische Beratungen
569	Psychotherapieeinheiten

BEWEGUNGSGRUPPEN
2 Jahres-Turngruppen mit je 13 Teilnehmenden pro Semester
1 Jahres-Physiogruppe mit 8 und 7 Teilnehmenden pro Semester
1 Feldenkrais-Gruppe mit 10 Teilnehmenden

VERANSTALTUNGEN
2 große Informationsveranstaltungen mit durchschnittlich 300 Teilnehmenden
1 Veranstaltung zum Welt-MS-Tag mit ca. 100 Teilnehmenden
2 Gesprächsrunden Neudiagnose (Kleingruppe) mit durchschnittlich 10 Teilnehmenden
1 Kleingruppe Aromapflege mit 13 Teilnehmenden

PUBLIKATIONEN 2016
4 Ausgaben des Informationsmagazins MS-AKTUELL, Auflage je 4.000 Stk.
8 Newsletter, durchschnittlich 1.429 Subscriber
13.352 Website-User Die Internetseite www.msges.at wurde um das Kapitel Ernährung bei Multipler Sklerose erweitert.
1.352 folgen auf Facebook
110 Abonnenten YouTube

FREIZEITAKTIVITÄTEN
Jahresausflug mit 28 Teilnehmenden
Weihnachtsfeier mit 84 Teilnehmenden

Finanzielle Unterstützung:

In 3 Fällen wurden Zuschüsse zu Umbauten und behindertenbedingten Mehrausgaben geleistet, 18 Mal konnten wir finanzielle Soforthilfe leisten.

Netzwerk:

Kulturpass: 9 Pässe wurden an Betroffene ausgegeben.

Tu-was-Pass: 3 Pässe wurden an MS-Betroffene ausgegeben.

Öffentlichkeitsarbeit 2016:

Neben dem kontinuierlichen Angebot für Betroffene und Angehörige setzte die MS-Gesellschaft Wien im Jahr 2016 einen Schwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Im Zeitraum 2015/16 wurde mit Unterstützung der Werbeagentur PKP BBDO eine Spendenkampagne entwickelt, die eine Erhöhung der Anzahl an dauerhaften Spenderinnen und Spendern zum Ziel hatte. Gleichzeitig wurde mit den entwickelten Sujets auf die spezielle Problematik der Erkrankung aufmerksam gemacht. Die Erstpräsentation der Kampagne fand bei der Veranstaltung zum Welt-MS-Tag 2016 statt. Mit Unterstützung der Agentur SMD konnten die Sujets zur Weihnachtszeit in zahlreichen Printmedien, auf Plakativwänden und im Onlinebereich platziert werden.

Eine moderate Erhöhung der Spendeneinnahmen und ein Zuwachs an Spenderinnen und Spendern von ca. 3 % konnte erreicht werden.

3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ist Teil der internationalen und nationalen MS-Bewegung, die sich für Gleichberechtigung, Barrierefreiheit und Inklusion einsetzt. Die Kontinuität unseres Angebots und die Zusammenarbeit mit den medizinischen Fachkräften ermöglichen uns MS-Betroffene und Angehörige genau in diesen Bereichen nachhaltig zu unterstützen und unsere finanziellen Ressourcen gezielt einzusetzen.

Die Wirkung und Qualität der einzelnen persönlichen Beratungen werden mittels Feedbackbogen evaluiert. Die Klientinnen und Klienten haben nach dem Gespräch die Möglichkeit, von der Beraterin unbegleitet und anonym eine Bewertung zur jeweiligen Beratung abzugeben.

3.4 BEGLEITENDE EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Allgemeine qualitätssichernde Maßnahmen sind: Fortbildung auf medizinischem, psychotherapeutischem und sozialem Gebiet, regelmäßige Einzel- und Teamsupervisionen, regelmäßige Berichterstattung an und Qualitätsaudit durch den Fonds Soziales Wien. Regelmäßiger Informationsaustausch mit unseren SHG-Leiterinnen und -Leitern. Die Qualität der einzelnen persönlichen Beratungen wird mittels Feedbackbogen evaluiert (siehe 3.3).



4 PLANUNG UND AUSBLICK

4.1 PLANUNG UND ZIELE

Ab 01.01.2017 erweitert Ernährungsberatung das persönliche Beratungsangebot der MS-Gesellschaft Wien. Gerade zu Beginn der Erkrankung kann durch Ernährung ein positiver Einfluss auf die Krankheit entstehen. Auch das Angebot an Kleinveranstaltungen wird weiter ausgebaut und soll auf verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit MS aufmerksam machen. Erstmals wird 2017 ein Jahresveranstaltungs-kalender zur Verfügung stehen. Ein MS-Schwesternservice wird 2017 entwickelt. Die Angebote werden verstärkt an die Mitgliedschaft im Verein gebunden, um Gemeinschaftsgefühl und Solidarität zu stärken und die Bindung an den Verein zu festigen. Der Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit wird mit der bestehenden Kampagne weitergeführt.

4.2 EINFLUSSFAKTOREN: CHANCEN UND RISIKEN

Wie eingangs beschrieben wird bei mehr Menschen in immer jüngeren Jahren MS diagnostiziert. Darüber hinaus gewinnen in der medizinischen Landschaft – vor allem bei chronischen Erkrankungen – die Eigenverantwortlichkeit und Selbstbestimmung der einzelnen Personen zunehmend an Bedeutung. Dadurch werden wir im Zugang zu unserer Arbeit bestärkt, die seit jeher auf die Stärkung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Betroffenen abzielt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Mitglieder zu stärken, ihre Selbstverantwortung auch im Bereich der medizinischen Behandlung wahrzunehmen. Individuelle Therapie als Chance bestmöglich behandelt zu werden setzt umfassendes Wissen der Betroffenen über die Erkrankung voraus. Die MS-Gesellschaft Wien fühlt sich zuständig dieses Wissen zu vermitteln.

Der Vorstand wird periodisch über sämtliche Entwicklungen im Verein informiert. Außergewöhnliche Vorgänge, die auf ein bis dato noch nicht erkanntes Risiko schließen lassen könnten, werden unverzüglich dem Vorstand zur Kenntnis gebracht, der dann entsprechende Maßnahmen beschließt.



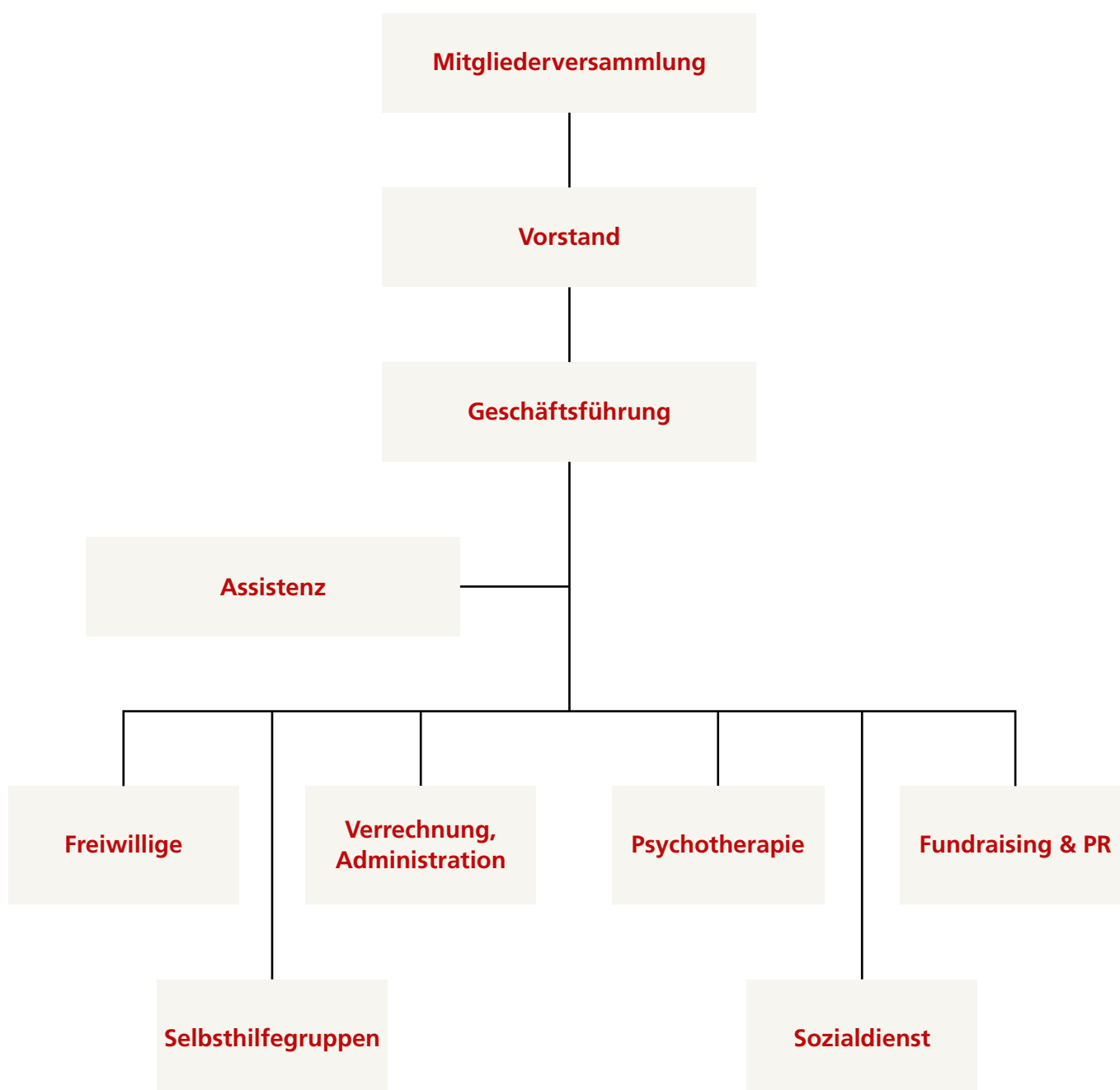
Symposium zur Rolle der Ernährung bei MS

5 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEAM

5.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die MS-Gesellschaft Wien ist die größte unabhängige Landesgesellschaft unter dem Dach der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft.

ORGANIGRAMM (MIT 1.7.2014)



5.2 DIE MS-GESELLSCHAFT WIEN PERSÖNLICH

Eine Vorstandsperiode dauert 3 Jahre. Im Mai 2016 wurde von der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Ehrenamtlicher Vorstand:

Präsident:

Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer



Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer

Vizepräsidentin:

Univ. Prof. Dr. Barbara Bajer-Kornek

Schriftführerin:

Anne-Claude Golkowsky

Vorstandsmitglieder:

Mag. Ursula Hensel
DGKS Christine Pauli-Jagoditsch
Mag. Manuela Lanzinger
Dr. Helmut Rauschka
Dr. Paulus Rommer
Valentina Santi
Ing. Robert Schlathau
Mag. Margot Sepke
Gerhard Zimmermann

Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen:

Geschäftsführung:

Karin Krainz-Kabas

Mitarbeiterinnen:

Mag. Julia Asimakis (Psychotherapie, ab 04/16
in Mutterschutz/Karenz)
DSA Rita Bammer (Sozialdienst bis 08/16)
Mag. Gabriele Gruber (Sozialdienst, ab 10/16)
Martina Körtner (Sozialdienst)
Gabriela Kummer (Buchhaltung)
Sarah Merle (Physiotherapie)
Katharina Pan (Physiotherapie)
Katharina Schlechter (Sozialdienstleitung
und Psychotherapie)
Mag. Karin Sieberer, Assistenz der Geschäftsführung
Mag. Elisabeth Reeh (Fundraising & PR, bis 06/16)
Mag. Karin Wunderlich (Psychotherapie ab 04/16)
Ulrike Zabransky (Physiotherapie)



**MULTIPLE SKLEROSE
GESELLSCHAFT
WIEN**

Mehr verstehen. Mehr leben.

Wir danken allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

5.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Partnerschaften mit Unternehmen:

Bayer Health Care
Biogen
Contipark
Merck
Novartis
Octapharma
Österreichische Nationalbank
PKP BBDO
Pruckner Rehatechnik
Roche
Royal Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Sanofi Genzyme
Ströck
Sturm Marketing Direkt
Teva ratiopharm

Sachspenden Weihnachtsfeier:

Josef Manner & Co
Teekanne GmbH
Chor des Institute of Science and Technology Austria

Subventionen:

Fonds Soziales Wien
Wiener Gebietskrankenkasse
Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Kooperationen:

Katharina Turnauer Privatstiftung
Licht ins Dunkel
ÖMSG
Verein Leben mit MS

Netzwerk:

MS-Selbsthilfegruppen
Caritas Socialis MS-Tageszentrum
Dachverband der Wiener Sozialeinrichtungen
Fundraising Verband Austria
MS-Sonderambulanzen der Wiener Spitäler
MS-Stationen (AKH, SMZ-Ost, KH Rudolfstiftung, KH Rosenhügel)
MS-Pflegestationen (Caritas Socialis, Haus der Barmherzigkeit, St. Klemens-Haus der Caritas)
Pflegeanwaltschaft
Verein Hunger auf Kunst und Kultur
Verein Bewegungshunger

Wir danken unseren Partnerinnen und Partnern!

Weihnachtsfeier



6 ORGANISATIONSPROFIL

6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

NAME	MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT WIEN
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wien
Gründung	1988
Rechtsform	gemeinnütziger Verein
Kontaktdaten	
Adresse	1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17
Telefonnummer	01/409 26 69
Fax	01/409 26 69/20
Email	office@msges.at
Homepage	www.msges.at
Link zur Satzung (URL)	http://www.msges.at/fileadmin/user_upload/PDFs/Statuten_2013.pdf
Registereintrag	
Registergericht	BPD Wien, Büro für Vereins-Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten
Registernummer	ZVR-NR. 183581531
Datum der Eintragung	15. Dezember 1988
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeitsbescheid vom
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	22. September 2006, ausgestellt vom FA 1/23 – Fachabteilung Spendenbegünstigung
Datum des Feststellungsbescheids	Vereinigung zur Unterstützung der MS-Betroffenen sowie Förderung der Erforschung und Bekämpfung der Multiplen Sklerose
Ausstellendes Finanzamt	
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	
Verantwortlichkeiten im Sinne des Spendengütesiegels	
Für Spendenverwendung:	Karin Krainz-Kabas
Für Spendenwerbung:	Karin Krainz-Kabas
Datenschutzbeauftragte:	Gabriela Kummer
Arbeitnehmerinnenvertretung	Keine
Anzahl der Mitarbeiterinnen in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2016
Anzahl Mitarbeiterinnen	8 (4,8 VZÄ) 1. HJ 2016/6 (4,03) 2. HJ 2016
hauptamtlich	8/6
ehrenamtlich	33

6.2 AUFBAU DER ORGANISATION

Das höchste Gremium der MS-Gesellschaft Wien ist die Mitgliederversammlung, die alle 3 Jahre tagt. Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung inhaltliche und finanzielle Rechenschaft abzulegen. Die Mitgliederversammlung bestellt den Vorstand sowie das Präsidium und den Rechnungsprüfer für eine Funktionsperiode von 3 Jahren.

6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Der Vorstand des Vereins ist das Leitungsorgan im Sinne des Vereinsgesetzes. Er besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern, vorwiegend Betroffenen, Neurologinnen und Neurologen sowie Unterstützerinnen aus anderen Berufsgruppen. Seine Funktionsperiode dauert von Mai 2016 bis Mai 2019.

Die Geschäftsführerin führt die Geschäfte des Vereins im Auftrag des Vorstandes, auf die Dauer ihres unbefristeten Dienstvertrages. Sie vertritt den Verein kraft ihres Amtes alleine (Einzelvertretung). Ihre weiteren Kompetenzen werden in der Geschäftsordnung festgelegt, sie ist verpflichtet, die ihr durch die Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben gewissenhaft wahrzunehmen. Die Geschäftsführerin berichtet periodisch dem Präsidenten und dem Vorstand.

6.2.2 Interessenskonflikte

Die Geschäftsführung ist vom Vorstand personell getrennt. Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüfer und Verein, die über die beauftragte Prüfungstätigkeit hinausgehen, müssen vorab von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

6.2.3 Internes Kontrollsystem

Alle finanziellen Angelegenheiten unterliegen dem Vier-Augenprinzip. Die MS-Gesellschaft Wien erstellt ein Jahresbudget, das sowohl geplante Einnahmen als auch geplante Ausgaben umfasst. Vierteljährlich werden die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der Planung gegenübergestellt.

6.3 MITGLIEDSCHAFTEN UND VERBUNDENE ORGANISATIONEN

Unter dem Dach der ÖMSG befinden sich neben wtschaften (Burgenland, Kärnten, Steiermark, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol). Die ÖMSG ist Mitglied der EMSP (European Multiple Sclerosis Plattform) und der MSIF (Multiple Sclerosis International Federation).

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ist Mitglied der Sozialwirtschaft Österreich, des Dachverbandes der Wiener Sozialeinrichtungen, der ÖAR und des Fundraising Verbandes.

6.4 UMWELT- UND SOZIALPROFIL

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien berücksichtigt bei Anschaffungen ökologische und soziale Aspekte, sofern es die finanzielle Lage zulässt. Das Gleiche gilt für die Verpflegung bei Veranstaltungen.

Wir achten auf Mülltrennung, Recycling und niedrigen Energiehaushalt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden im Beratungszentrum eine gute Arbeitsumgebung. Einschlägige Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für hauptamtliche Mitarbeiterinnen werden aktiv durch finanzielle Zuschüsse und zeitliche Ressourcen unterstützt.

7 FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG

7.1 BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien erstellt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung jährlich eine Bilanz. Der Jahresabschluss wird vereinsextern durchgeführt und vom Rechnungsprüfer geprüft.

7.2 BILANZ VOM 01.01.2016 BIS 31.12.2016

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien		BILANZ ZUM 31.12.2016				Seite 1
AKTIVA	2016 EUR	2015 EUR/1000	PASSIVA	2016 EUR	2015 EUR/1000	
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			<i>I. eingefordertes Nennkapital</i>			
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	4.800,00	0,0	1. Vereinskaptal davon eingezahlt 288.481,27 / Vj. 294.757,40	288.481,27	294,8	
<i>II. Sachanlagen</i>			<i>II. Kapitalrücklagen</i>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	21.177,31	24,4	1. nicht gebundene	21.249,23	24,7	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.166,50	3,5	27,9	-12.333,09	-6,3	
<i>III. Finanzanlagen</i>			B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	72.000,00	122,0	1. Rückstellungen für Abfertigungen	43.429,62	39,9	
			2. sonstige Rückstellungen	21.705,23	18,7	
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. ZWECKGEBUNDENE PATIENTENZUWENDUNGEN			
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. Schreckenhäusler-Zuwendung			
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.458,28	9,5		95.662,02	112,4	
D. VERBINDLICHKEITEN						
Übertrag	115.602,09	159,4	Übertrag	458.194,28	484,3	

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Seite 2

BILANZ ZUM 31. 12. 2016

AKTIVA	2016 EUR	2015 EUR/1000	PASSIVA	2016 EUR	2015 EUR/1000
Übertrag	115.602,09	159,4	Übertrag	458.194,28	484,3
II. Kassenbestand	965,76	0,4	1. sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Abgabenbehörden 1.656,95 / Vj. 2.099,28	22.965,82	19,3
III. Guthaben bei Kreditinstituten	333.803,09	346,7	davon im Rahmen der sozialen Sicherhei 4.767,43 / Vj. 5.571,71		
IV. Schreckenhäusler- Fonds	37.119,14	3,6	E. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	6.329,98	6,9
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN					
1. Transitorische Posten	0,00	0,4			
SUMME AKTIVA	487.490,08	510,5	SUMME PASSIVA	487.490,08	510,5

7.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1.2016 BIS 31.12.2016

<i>Multiple Sklerose Gesellschaft Wien</i>		<i>Seite 3</i>	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
VOM 1. 1. 2016 BIS 31. 12. 2016			
	2016 EUR	2015 EUR/1000	
1. Einnahmen			
a. Spenden	104.155,49	77,7	
b. Sponsoring	2.500,00	10,0	
c. Subventionen	150.400,00	149,0	
d. Beiträge	32.770,00	31,9	268,6
	<hr/>	<hr/>	
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Patientenprojekte	17.843,16	30,5	
b. übrige	45.543,45	51,3	81,8
	<hr/>	<hr/>	
3. Betriebsleistung		353.212,10	350,4
4. Aufwendungen für Patienten			
a. Patientenaufwendungen		14.330,07	13,2
5. Personalaufwand			
a. Gehälter		177.263,71	196,0
<i>b. Soziale Aufwendungen</i>			
ba. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	3.484,51	3,4	
bb. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	48.933,97	53,2	
bc. sonstige Sozialaufwendungen	365,00	0,3	56,9
	<hr/>	<hr/>	
Übertrag	108.834,84	84,3	
WT: Mag. Harald Tyrner, 1130 Wien		KI.Nr. 61214	RZLBIL (c) RZL

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2016 BIS 31. 12. 2016

	2016 EUR	2015 EUR/1000	
Übertrag	108.834,84	84,3	
6. Abschreibungen			
<i>a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>			
aa. Planmäßige Abschreibungen	5.789,39	5,4	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z fallen	331,50	0,0	
b. Bürokosten	26.375,32	26,9	
c. Aufwendungen Spenden bezogen	65.237,96	30,3	
d. übrige	24.454,49	29,6	86,8
	<hr/>	<hr/>	
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	-13.353,82	-8,0	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.030,73	1,7	
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreib. zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,0	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,00	0,0	
	<hr/>	<hr/>	
12. Zwischensumme aus Z 9 bis 11 (Finanzerfolg)	1.020,73	1,7	
13. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 8 und Z 12	-12.333,09	-6,3	
14. Ergebnis nach Steuern	-12.333,09	-6,3	
15. Jahresfehlbetrag	-12.333,09	-6,3	
16. Bilanzverlust	-12.333,09	-6,3	

7.4 FINANZBERICHT VOM 01.01.2016 BIS 31.12.2016

MITTELHERKUNFT	EUR
Spenden	
ungewidmete	104.155,00
gewidmete	
Mitgliedsbeiträge	32.770,00
Betriebliche Einnahmen	
betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	–
sonstige betriebliche Einnahmen	63.192,00
Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	150.400,00
Sonstige Einnahmen	
Vermögensverwaltung	1.031,00
Sonstige andere Einnahmen	57.371,00
Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
Auflösung aus Rücklagen	3.472,00
Jahresverlust	12.333,00
Summe	424.724,00

MITTELVERWENDUNG	EUR
Leistungen f. statutarisch festgelegte Zwecke	339.070,00
Spendenwerbung	65.238,00
Verwaltungsaufwand	14.132,00
Sonstiger Ausgaben	6.284,00
Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
Zuführung von Rücklagen	–
Jahresüberschuss	0,00
Summe	424.724,00

7.5 SPENDENGÜTESIEGEL, SPENDENBEGÜNSTIGUNG

Spendengütesiegel

Die MS-Gesellschaft Wien führt das Spendengütesiegel in ununterbrochener Reihenfolge seit der Ersteinführung im Jahre 2001. Es wird nach einer externen Wirtschaftsprüfung von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler verliehen und bestätigt den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern und die größte Sorgfalt und Wirtschaftlichkeit in der Verwendung der eingesetzten Mittel.



Spendenbegünstigung

Seit 2010 gehört die MS-Gesellschaft Wien zu den spendenbegünstigten Organisationen laut Bundesministerium für Finanzen. Sowohl Einzelspender als auch Unternehmen können dadurch ihre Zuwendungen an die MS-Gesellschaft Wien bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von der Steuer absetzen.



7.6 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Der kontinuierliche Abgang beim Spenderpool verlangt weitreichende Investitionen und Kooperationen im Bereich Fundraising in den kommenden 3 bis 5 Jahren. Investitionen und verantwortungsvoller, sparsamer Umgang mit den Kosten-, sichern langfristig unsere Angebote für Betroffene.

Trends 2017, 2018

Verstärkte Aktivitäten und österreichweite Zusammenarbeit in den Bereichen Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit sind in Planung und teilweise in Umsetzung. Schwerpunkt-Themen in der Arbeit für unsere Klientinnen und Klienten: 2017 „MS und Ernährung“, „MS-Schwesternservice“, 2018 Erweiterung des Psychotherapieangebots.

**Ihre Spende für
Multiple Sklerose Betroffene
und ihre Familien:**

Spendenkonto: Bank Austria
AT 101 2000 1000 2959 996

Danke.



**MULTIPLE SKLEROSE
GESELLSCHAFT
WIEN**
Mehr verstehen. Mehr leben.

Impressum

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
Hernalser Hauptstraße 15–17/A-1170 Wien
Tel. 01/409 26 69, Fax 01/409 26 69-20
Mail: office@msges.at, Web: www.msges.at
Fotos: MS-Gesellschaft Wien, www.shutterstock.com
Grafik: Veronika Vass, www.veronikavass.at
Satz: Florian Spielauer, www.greenhousegraphics.at